

Postulat Pfäffli Andrea und Mit. über den Ausgleich der vom Bund angekündigten J+S-Kürzungen durch den Kanton Luzern

eröffnet am 8. September 2025

Der Regierungsrat wird beauftragt, zu prüfen,

1. wie der Kanton Luzern die vom Bund angekündigten (und allfällig zusätzlich anstehenden) Kürzungen im Bereich Jugend+Sport (J+S) ab 2026 kompensieren kann, um den Luzerner Sportvereinen, Kinder- und Jugendverbänden und weiteren Anbietern von J+S-Kursen und -Lagern weiterhin eine qualitativ hochwertige, niederschwellige und breite Förderung zu ermöglichen;
2. wie er sich auf nationaler Ebene für die Beibehaltung bzw. Wiederherstellung der bisherigen finanziellen und materiellen (Leihmaterial-)Ausstattung von J+S einsetzen kann, insbesondere durch Koordination mit anderen Kantonen, mit der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) sowie mit parlamentarischen Initiativen.

Begründung:

Das Bundesamt für Sport (BASPO) hat angekündigt, ab 2026 die Subventionstarife für J+S flächendeckend um 20 Prozent zu kürzen – die Begründung liegt in steigenden Teilnehmendenzahlen trotz gleichbleibendem Kredit. Diese Kürzungen treffen auch Luzerner Vereine, darunter den STV, Handballvereine, Jungwacht Blauring oder die Pfadi hart.

J+S ist nicht nur ein Sportförderprogramm, sondern ein zentrales Instrument zur Stärkung der Freiwilligenarbeit, der sozialen Integration und der Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen. Der drohende finanzielle Abbau konterkariert das Ziel einer flächendeckenden, bezahlbaren Teilhabe an Freizeit- und Bewegungsangeboten.

Gerade in strukturschwächeren Regionen und für Familien mit geringem Einkommen könnten die Kürzungen bedeuten, dass Angebote eingeschränkt oder gestrichen werden. Die Belastung für freiwillig Engagierte würde zusätzlich steigen.

Der Kanton Luzern ist daher gefordert, einen Teil seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung wahrzunehmen, die entstandene Lücke möglichst auszugleichen und sich über die Kantongrenzen hinaus für den Erhalt dieses bewährten und erfolgreichen Programms starkzumachen.

Pfäffli Andrea

Rüttimann Daniel, Albrecht Michèle, Boos-Braun Sibylle, Müller Guido, Fleischlin Priska, Spörri Angelina, Bärtschi Andreas, Theiler Jacqueline, Schuler Josef, Studhalter Irina, Spring Laura, Berset Ursula, Estermann Rahel, Bärtsch Korintha, Horat Marc, Zbinden Samuel, Koch Hannes, Heselhaus Sabine, Bolliger Roman, Küng Roland, Irniger Barbara, Waldvogel Gian, Lichtsteiner

Eva, Misticoni Fabrizio, Bühler-Häfliger Sarah, Rey Caroline, Galbraith Sofia, Pilotto Maria,
Fässler Peter, Ledergerber Michael, Muff Sara, Küttel Beatrix